

P R E S S E M I T T E I L U N G

Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband

LandFrauen machen sich für Schüler fit Qualifizierungslehrgang beendet

Die Nahrungsmittelvielfalt mit allen Sinnen erforschen, kleine Gerichte selbst zubereiten oder Preise im Supermarkt vergleichen – das sind nur einige ganz praktische Alltagsfähigkeiten, die schon Grundschul Kinder lernen sollten. Gemäß dem Motto „Der Alltag ist keine Nebensache“ vermitteln qualifizierte Landfrauen den Kindern ganz praktisch, wie sie das tägliche Leben selbst in die Hand nehmen können.

Bereits in den Jahren 2005, 2006 und 2008 hat der Westfälisch-Lippische Landfrauenverband gemeinsam mit dem Rheinischen LandFrauenverband über 130 Landfrauen zu Fachfrauen für Ernährungs- und Verbraucherbildung ausgebildet. Mitte Dezember haben erneut 21 LandFrauen den Lehrgang für den Einsatz an Offenen Ganztagschulen erfolgreich abgeschlossen.

Die Hauswirtschaftsexpertinnen führen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung Projektunterricht im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft sowie Natur und Umwelt durch. Um für diese neue Aufgabe gerüstet zu sein, drückten die hauswirtschaftlich und pädagogisch qualifizierten Landfrauen wieder die Schulbank und machten sich in den Bereichen Pädagogik, Schul-, Hygiene- und Vertragsrecht sowie Ernährungslehre für die Kinder fit. Abschließend erarbeitete jede der Teilnehmerin unter fachlicher Anleitung ihren eigenen Unterrichtsentwurf. Darin stehen Experimente mit Naturmaterialien, Erfahrungen im Umgang mit Lebensmitteln und das spielerische Erlernen des Umgangs mit Geld im Vordergrund.

„Das Thema „Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen“ ist den Landfrauenverbänden seit jeher ein besonderes und wichtiges Anliegen“, betonte Gerti Engels, Präsidentin des Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbandes anlässlich der Zertifikatsübergabe am 10. Dezember in Münster. „Auch in Zukunft werden wir uns verstärkt dafür einsetzen, dass Hauswirtschaft wieder in die Lehrpläne aller allgemeinbildenden Schulen aufgenommen wird.“